

II-8999 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4526 N

1989 -11- 10

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Dr. Partik-Pablè, Dr. Stix
an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Diebstahl an der Akademie der bildenden Künste

Fast genau ein Jahr nach dem Diebstahl von Graphiken im
Millionenwert aus der graphischen Sammlung der Akademie der
bildenden Künste wurden abermals Kunstwerke von unschätz-
barem Wert aus der Akademie entwendet. Dabei handelt es sich
um neun Radierungen von Rembrandt, die unersetzlich sind.

Auf die damals gestellte parlamentarische Anfrage 2952/J
antwortete Bundesminister Dr. Tuppy (2880/AB), daß an dem
Konzept für eine Objektsicherung eine Planung durchgeführt
werde und Weisungen erteilt worden seien, bis zu einer
allfälligen Verbesserung der Raum- und Personalsituation bei
der Benützung restriktiv zu Gunsten der Sicherheit der
Bestände vorzugehen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammen-
hang an den Herr Bundesminister für Wissenschaft und
Forschung nachstehende

A n f a g e

1. Wie weit ist man mit der Planung der Objektsicherung
gekommen?
2. Wann ist damit zu rechnen, daß die notwendigen Maßnahmen
zur bestmöglichen Sicherung der Objekte gesetzt werden?
3. Welche Verbesserungen zur Sicherung der Objekte, wie sie
Bundesminister Dr. Tuppy angekündigt hat, wurden seit dem
vorjährigen Diebstahl in die Wege geleitet?

4. Wie konnte es passieren, daß trotz der angekündigten restriktiveren Aufsicht weitere Werke in Millionenhöhe entwendet wurden?
5. Was werden Sie tun, um hinkünftig die Sicherheit der Objekte an der Akademie der bildenden Künste zu gewährleisten?